

Business-IT-Alignment in Banken und Versicherungen

Aktuelle Harmonisierungsanforderungen an Unternehmens-, Prozess- und IT-Architektur

Steigenberger Airport Hotel Frankfurt

25. & 26. November 2010

Profitieren Sie u.a. von folgenden Themenschwerpunkten:

- Harmonisierung von EA und IT-Architektur
- Strategie und Umsetzung in Universalgroßbanken und bei mittelständischen Spezialbanken
- Unternehmensfusion als zusätzliche Herausforderung
- Aktuelle Herausforderungen an Business Process Management
- Methodologische und technische Aspekte der IT-Integration
- Alignment im Internationalisierungskontext von Prozessen und Strukturen

Plus: Podiumsdiskussion an Tag 1:

Die wichtigsten Schritte und Komponenten beim Aufbau des Architekturmanagements. Warum erleiden manche Unternehmen Rückschläge?

Frühbucherrabatt 10 %:
bei Buchung bis 30.06.2010

Kooperationspartner:



Competence
SITE

„Eine Branche, deren Profitabilität und Wettbewerbsfähigkeit so grundlegend von gut abgestimmter IT-Unterstützung für seine Geschäftsprozesse abhängt, wie der Banken- und Versicherungssektor, kann sich eine solche Lücke zwischen den Anforderungen der Abteilungen und der Fähigkeit der IT dies zu liefern, nicht leisten.“

Frank Häger, Geschäftsführer, ILOG Deutschland, 20.02.2007

Eine IT, die optimal auf die Geschäftsziele, Strukturen und Prozesse der Finanzinstitute abgestimmt ist, kann im derzeitigen Marktumfeld einen potentiellen Wettbewerbsvorteil durch erhöhte Flexibilität bei geringeren Kosten bedeuten.



Referenten:

Thomas Kohaut
Leiter IT-Strategie-Management
Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)

Dr. Günther Meinhold
Group Information Technology
GS-IT Architecture
Commerzbank AG

Laura Hauser
Head of IT Corporate Business Solutions
Raiffeisen International Bank Holding AG

Dr. Ludwig Keller
Head of Application Governance
Deutsche Bank AG

Thomas Huber
Leiter Betriebsorganisation
BBBank e.G.

Andreas Fitze
Head IT Governance, Strategy, Risk, Process & Security
PostFinance (Die Schweizerische Post)

Dr. Wolfgang Hebgén
Leiter IT Systeme Aktien / Renten
DekaBank Deutsche Girozentrale

Dr. Sascha Groh
Hauptabteilungsleiter IT-Querschnitt
Versicherungskammer Bayern

Christian Weidinger
Leiter Betriebsorganisation
ARAG Österreich Allgemeine Rechtsschutzversicherungs-Aktiengesellschaft

Manfred Kulmitzer
Director, Head Business Architecture
CREDIT SUISSE AG

Boris Strucken
Abteilungsleiter IVO-AO
Anwendungen/Organisation
Münchener Hypothekbank eG

Stephan Fahnenbruch
CIO, Director
HSH Nordbank Securities S.A.

Dr. Christian Nowak
Chief IT Architect,
s IT Solutions AT Spardat GmbH
Erste Group Bank AG

Stephan A. Lenz
Leiter Service- und Prozessmanagement
Zürcher Kantonalbank

Dr. Peter Küng
Senior IT Architect
CREDIT SUISSE AG

Dr. Michael Wissen
Chefarchitekt IT-Süd
Barmer GEK

Stephan Walliser
Leiter Projekt- & Portfoliomanagement
Basler Versicherung AG

Dr. Christoph Auer
Leiter Projekte, Prozesse & Systeme
PORSCHE Bank AG

Referenten CV

Dr. Christoph Auer

Der promovierte Betriebswirt und Wirtschaftsingenieur Christoph Auer ist seit 2004 beim größten europäischen KFZ-Einzelhandelskonzern, der Porsche Holding Salzburg, in diversen Führungspositionen tätig. Seit 2006 ist er für die Gruppenfunktionen Strategische IT & Prozess Management und das Standardisierungsprogramm für die gesamte Porsche Bank Gruppe verantwortlich. In seiner heutigen Funktion als Bereichsleiter Projekte, Prozesse & Systeme (Group CIO) wurden Dr. Auer auch der operative IT-Bereich im Kernmarkt Österreich sowie die Abteilung Projekt & Programm Management unterstellt. Davor beriet er als Senior Consultant österreichische Top-Unternehmen, wie Raiffeisen Bank, Styria Medien Konzern oder AVL List, bei den Themen E-Business und Finance Management. Seine Karriere begann Dr. Auer als Controller in der Versicherungsbranche.

Andreas Fitze

leitet die Bereiche IT Governance & Strategie, Risikomanagement, Prozessmanagement und IT Security bei PostFinance und ist Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung. Vor dem Eintritt in die Post führte er diverse internationale Projekte. Der El. Ing. HTL absolvierte das Executive MBA der Universität St. Gallen und ist zertifizierter CGEIT und CISA.

Dr. Sascha Groh

ist promovierter Informatiker. Nach seinem Studium arbeitete er bei der BayernLB als Architekt und IT-Stratege und entwickelte in dieser Funktion den Mittelfrist-IT-Bebauungsplan. Nach dem Wechsel zu einer EOn-Tochter führte er als Bereichsleiter IT unter anderem neue eBusiness-Anwendungen für die regionalen Energieversorger des Konzerns ein. Seit Anfang 2004 ist er bei der Versicherungskammer Bayern zunächst als Leiter Architektur, dann als Hauptabteilungsleiter IT-Querschnitt tätig mit den Schwerpunkten Enterprise Architecture Management und Einführung von SOA und BPM

Laura Hauser

Nach ihrem Abschluss in Computer Science und Business Administration war Frau Hauser bei verschiedenen internationalen Unternehmen tätig sowohl in leitenden Positionen bei Vertrieb und General Management als auch als Projektmanager und Business Analyst an der Schnittstelle zwischen Business und IT. Frau Hauser arbeitet seit 2006 bei Raiffeisen International als Senior IT Program Manager und seit 2008 ist sie zuständig für IT & Business Alignment im Bereich Corporate Banking.

Dr. Wolfgang Hebgen

hat 1995 Promotion im Fachbereich Informatik an der Universität Kaiserslautern abgeschlossen. Anschließend war er ein Jahr in einer IT-Unternehmensberatung tätig, bevor verschiedene Aufgaben im Risikocontrolling und der IT/Org der DG Bank, später DZ BANK, übernahm. Der wichtigste Erfolg war dort der Umbau einer konventionellen IT hin zu einer SOA. Zuletzt war Dr. Hebgen fast drei Jahre als Senior Project Manager bei der RZB AG in Wien, bevor im er seine heutige Aufgabe bei der Dekabank in Frankfurt annahm.

Thomas Huber

ist ausgebildeter Bankkaufmann/Finanzassistent und Diplom-Kaufmann. Nach dem Studium an der Universität Mannheim war er bei der KPMG AG als Wirtschaftsprüfungsassistent und Unternehmensberater im Bereich Financial Services tätig. Als Projektleiter bei der Sparkasse Pforzheim/Calw war er mit diversen Großprojekten betraut. Seit 2003 ist er als Leiter Betriebsorganisation der BBBank eG zuständig für die Kernkompetenzen Inhouse Consulting, Prozessmanagement, Projektmanagement sowie der Anwendungsentwicklung. Nebenberuflich hat Hr. Huber seit vielen Jahren einen Lehrauftrag an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg.

Dr. Ludwig Keller

took his doctoral degree in Computer Science from the University of Karlsruhe (TH), Germany. After joining Deutsche Bank in 1995, he has been working in various IT management functions in Germany and New York. He is currently head of Application Governance focussing on Application Portfolio Management, IT Asset Data Management, and Application Intelligence.

Thomas Kohaut

ist ausgebildeter Bankkaufmann und Diplom-Wirtschaftsinformatiker. Bereits während seines Studiums an der Universität Mannheim war er als freier Mitarbeiter am Wissenschaftlichen Zentrum Heidelberg der IBM tätig. Nach dem Studium stieg er Anfang 1995 bei der C&L Unternehmensberatung ein, später PWC Consulting bzw. IBM BCS. Dort prägte er, zuletzt als Associate Partner, wesentlich die Entwicklung des Themas SAP in Banken und die Entwicklung von Architekturen zur Gesamtbanksteuerung mit. Er leitete u.a. die Einführung von SAP R/3 bei der Dresdner Bank und im Rahmen des Bank Analyzers die Konzeption der SAP IAS-Lösung für Banken (heute „Accounting for Financial Instruments (AFI)“) bei der SAP AG. Seit April 2004 ist Thomas Kohaut bei der Landesbank Hessen-Thüringen als Leiter IT-Strategie-Management für den Aufbau und die Umsetzung der IT-Strategie, Enterprise IT-Architektur und des IT-Alignments verantwortlich.

Dr. Peter Küng

arbeitet als IT-Architekt bei Credit Suisse. Seine Arbeitsschwerpunkte sind: Applikationsarchitektur, Business Rules Management, Geschäftsprozessautomatisierung, Software-Engineering & Methodik, Beratung und Reviews grosser Projekte. Bevor Peter Küng zur Credit Suisse stiess arbeitete er in der Software-Entwicklung, im Systems Engineering und im Process Performance Measurement. Peter Küng engagiert sich in mehreren Program Committees von IT-Konferenzen und ist im Editorial Board des International Journal of Business Process Management und des Information Resources Management Journal.

Manfred Kulmitzer

- * Studium der Nachrichtentechnik und Informatik an der technischen Universität Graz, Österreich
- * Vice President bei Cap Gemini Ernst & Young mit den Schwerpunkten Enterprise Resource Planning, Business Process Reengineering und e-Business Projekten
- * Managing Director der IDS Scheer AG (Schweiz) mit den Schwerpunkten Business Process Management (BPM) und SAP-Beratung
- * Spezialist in den Bereichen Enterprise Technology Management, Enterprise und IT Architecture, Business Process Management sowie im Umfeld IT Risk & Business Continuity Management

Referenten CV

Stephan A. Lenz

hat eine betriebswirtschaftliche Ausbildung absolviert. Direkt danach wechselte er in die IT-Branche zu einem Industrieunternehmen. Nach mehreren Jahren Engagement im IT-Support und -Engineering führte ihn seine Entwicklung in die Finanzdienstleistungsbranche. Berufsbegeleitende Weiterbildungen und Studien in Informatik und Wirtschaftsinformatik in Zürich und St. Gallen begleiteten seinen Werdegang an der Schnittstelle zwischen Business und IT. Stefan Lenz leitete während 5 Jahren den Bereich Business Technology für das Privat- und Firmenkundengeschäft. Im Rahmen eines strategischen Kooperations-Projektes entwickelte Stefan Lenz das Geschäftsmodell und den Service-Katalog der IT. Heute ist Stefan Lenz verantwortlich für die gesamtbankliche Fachführung des Geschäftsprozessmanagements und des Service-Managements der Logistik. Das Service-Management ist eine Schlüsselkompetenz um die Logistik zu einem Service-Center zu entwickeln.

Dr. Günther Meinhold

Physikstudium und Promotion in Theoretischer Physik. Danach Tätigkeit in der Industrie, u.a. Untersuchung des Ausfallverhaltens elektronischer Bauelemente und Entwicklung von IT-Systemen zur Anlagenplanung für Großkunden der Chemieindustrie. Ab 1997 IT-Architekt in der Commerzbank AG mit den Schwerpunktthemen: Methodik der Softwareentwicklung, Web- und Webservice-Technologie, SOA, Innovationsmanagement und aktuell Komplexitätsmanagement. Vertreter der Commerzbank im SOA Innovation Lab e.V. und dort Mitarbeit an einem unternehmensübergreifenden EAM-Modell und an Konzepten für das Bebauungsmanagement der Gesamt-IT.

Boris Strucken

Nach dem Studium der Informatik an der technischen Universität München mit Nebenfach Wirtschaftswissenschaften (Schwerpunkt praktische Informatik) arbeitete Herr Strucken als Anwendungsentwickler bei der HypoVereinsbank AG in München. Danach folgten Einsätze als Technologie Consultant und Teamleiter bei Accenture GmbH, Systemanalyst, technischer Projektleiter und Chefarchitekt bei der BMW Bank GmbH und als IT Spezialist für Projektmanagement, Qualitäts- und Architektur-Management in der zentralen IT bei der BMW AG. Zurzeit arbeitet Herr Strucken als Leiter Anwendungsentwicklung bei der Münchener Hypothekenbank eG.

Stephan Wallise

leitet bei der Basler Versicherung AG in Basel den Bereich F + R Projekt- und Projektportfolio-Management. In dieser Funktion ist er direkt dem CFO unterstellt und dafür verantwortlich, der Geschäftsleitung Entscheidungsgrundlagen für die Zusammensetzung und Priorisierung des Projektportfolios zu liefern. In seinem Verantwortungsbereich angesiedelt ist auch ein Pool von Senior-Projektleitern, welche ihrerseits die internen Kunden und Auftraggeber beraten und die bereichsübergreifenden Projekte der Unternehmung leiten. Herr Walliser ist seit über 20 Jahren in der Schweizer Versicherungswirtschaft tätig und hat in den vergangenen Jahren alle PM-Rollen – vom Projektmitarbeiter, über Projektleiter, bis hin zum Auftraggeber – selber durchlaufen und so wertvolle Erfahrungen sammeln können, welche er gerne an Kollegen und als Referent an interessierte Kreise weiter gibt.

Dr. Michael Wissen

verantwortet den Bereich Architekturmanagement der Barmer GEK am Standort Süd. Vor dem Zusammenschluss mit der Barmer Ersatzkasse leitete er das Architekturmanagement der GEK. Nach seinem Studium der Informatik an der Universität des Saarlandes arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektleiter des Fraunhofer-Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation an zahlreichen öffentlichen und privatwirtschaftlich finanzierten Projekten. Seine Arbeitsschwerpunkte bezogen sich insbesondere auf die Themen "IT-Architekturmanagement" und "Software Engineering" in den Branchen "Telekommunikation", "Finanzdienstleister" sowie im Einzelhandel.

Donnerstag, 25. November 2010

08.30 Empfang mit Kaffee und Tee

09.00 Begrüßung durch **marcus evans** und den Vorsitzenden**HARMONISIERUNG VON UNTERNEHMENS- (EA) UND IT-ARCHITEKTUR**09.15 **Case Study:****Erfolgsfaktor Business Alignment in IT Governance Programmen***Dieser Vortrag gibt einen praxisbezogenen Erfahrungsaustausch über das Business Alignment Konzept des Deutsche-Bank-Konzerns.*

- Wie kann Business IT Alignment erfolgreich in großen Unternehmen implementiert werden?
- Welche Schwierigkeiten in der Umsetzung sind zu lösen?
- Wie können IT Kosten und Komplexität durch Business und IT gemeinsam reduziert werden?
- Welche zukünftigen Herausforderungen sind zu lösen?

Dr. Ludwig Keller

Head Application Governance

Deutsche Bank AG10.00 **Case Study:****Business-IT-Alignment als Bestandteil der IT-Governance**

- Business-IT-Alignments als Wettbewerbsfaktor
- IT-Ausrichtung an der fachlichen Aufbauorganisation als Effizienzfalle
- „Business Capabilities“ als Bindeglied für die Kommunikation zwischen Fachbereichen und IT
- Integration des Business-IT-Alignment in den Alignment-Process der IT-Governance Helaba

Thomas Kohaut

Leiter IT-Strategie-Management

Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)

10.45 Kaffee- und Teepause

11.15 **Case Study:****Keine Zeit und kein Budget für Enterprise Architecture Management (EAM) oder zumindest pragmatisches EAM? Ansätze einer mittelständischen Spezialbank**

- Kurze Einführung in grundlegende Sichten des Enterprise Architecture Management (EAM) und Überblick zu typischen Vorgehensweisen
- Erfahrungen beim Einsatz der klassischen Methoden und deren Nachteile
- Ansätze für pragmatisches EAM und notwendige Voraussetzungen dafür
- Gefahren / Widerstände bei diesen Ansätzen mit Fazit
- Erfahrungen und erreichte Ergebnisse mit pragmatischem EAM Ansätzen

Boris Strucken

Abteilungsleiter IVO-AO Anwendungen/Organisation, Leiter Anwendungsentwicklung

Münchener Hypothekbank eG12.00 **Case Study:****IT- und Fachwissen. Was zusammengehört, muss wieder zusammen wachsen.**

- Manuelle Informationsverarbeitung – ein integraler Bestandteil der fachlichen Arbeit
- Abspaltung der automatisierten Informationsverarbeitung vom “Rest” der Businessprozesse
- Verlust an Prozesswissen durch Verlagerung der Details in die IT-Systeme
- Ganzheitliches Prozessmanagement als Kernaufgabe des Business-IT-Alignments
- Welche Art Wissen und welche Formen der Zusammenarbeit brauchen wir?

Dr. Günther Meinhold

Group Information Technology GS-IT Architecture

Commerzbank AG

12.45 Mittagspause

Buchungsinformation:

Heide Guhl-Behrendt

Tel: +49 (0)30 890 61 240

Fax: +49 (0)30 890 61 434

E-Mail: H.Guhl-Behrendt@marcusevansde.comwww.marcusevansde.com/IT-Alignment14.00 **Case Study:****Service-Management für ein wirkungsvolles Business-IT-Alignment im partnerschaftlichen Dialog**

- Geschäftsprozesse und Services im Kontext
- Service-Management der Logistik in einer Universalbank
- Service-Katalog als Basis für den partnerschaftlichen Dialog
- Geschäftsorientierte Steuerung des Service-Centers

Stephan Lenz

Leiter Service- und Prozessmanagement

Zürcher Kantonalbank14.45 **Case Study:****Warum ist Business-IT-Alignment so schwierig?**

- Was hat im Business bzw. in der IT einen hohen Stellenwert?
- Was ist der Zeithorizont von Business-IT-Alignment?
- Welche Bedeutung haben Modelle?
- Welches sind die relevanten Stakeholder?
- Welche Instrumente haben sich bewährt?

Dr. Peter Küng

Information Technology, Application Architecture

CREDIT SUISSE AG

15.30 Kaffee- und Teepause

AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN AN BUSINESS PROCESS MANAGEMENT16.00 **Case Study:****Prozess im Mittelpunkt – Geschäftsprozessmanagement als Nervensystem des modernen Finanzunternehmens**

- Strategisches Geschäftsprozessmanagement (von der Unternehmensstrategie zu den Geschäftsprozessen, Definition verschiedener Rollen)
- Verzahnung der Geschäftsprozesse mit der IT (kunden- und vertriebsorientierte Architektur; Prozesse „am System“)
- Steuerungsimpulse hinsichtlich Mitarbeiterkapazitäten
- Maßnahmen zu Optimierungen (Zeiteinsparungen, Kosteneinsparungen, Qualitätssteigerungen)

Thomas Huber

Leiter Betriebsorganisation

BBBank e.G.16.45 **Case Study:****Prozess im Mittelpunkt: Businessprozessmanagement als Nervensystem eines modernen Versicherers**

- Der Versicherungsbetrieb der Zukunft und die Folgen für die IT-Landschaft
- BPM als Schlüssel für den Aufbau des Versicherungsbetriebs der Zukunft
- Auswirkungen von BPM auf das Unternehmen am Beispiel eines Stornoprozesses
- Lessons Learned aus den ersten Projekten

Dr. Sascha Groh

Hauptabteilungsleiter IT-Querschnitt

Versicherungskammer Bayern17.30 **Diskussionsrunde:****Die wichtigsten Schritte und Komponenten beim Aufbau des Architekturmanagements. Warum erleiden manche Unternehmen Rückschläge?****Dr. Christoph Auer**

Bereichsleiter Projekte, Prozesse & Systeme

Porsche Bank AG**Andreas Fitze**

Head IT Strategy, Risk, Security Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung

Die Schweizerische Post – PostFinance**Dr. Wolfgang Hebgén**

Leiter IT Systeme Aktien / Renten

DekaBank Deutsche Girozentrale**Thomas Kohaut**

Leiter IT-Strategie-Management

Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)**Stephan Lenz**

Leiter Service- und Prozessmanagement

Zürcher Kantonalbank

18.15 Abschließende Worte des Vorsitzenden

18.30 Ende des ersten Konferenztages

Freitag, 26. November 2010

08.15 Empfang mit Kaffee und Tee

08.45 Begrüßung durch den Vorsitzenden

METHODOLOGISCHE UND TECHNISCHE ASPEKTE DER IT-INTEGRATION

09.00 **Case Study:**

Ausgestaltung einer gesamtheitlichen Architektur zur Harmonisierung von Geschäftsprozessen, Daten und IT-Applikationen im komplexen und heterogenen Umfeld des IT COO

- Entwicklung eines gesamtheitlichen Frameworks und der dazugehörigen Governance, um die gesamte IT als Business zu managen
- Vorstellung einer "Best Practice" Vorgehensweise zur Modellierung von Geschäftsprozessen
- Notwendigkeit der Entwicklung eines holistischen "logischen Datenmodells"
- Vereinfachung von komplexen Migrationsvorhaben durch Einsatz eines gemeinsamen Layers zur Datenintegration
- Durchgängige Dokumentation und Analyse der IT-Applikationslandschaft im Rahmen des gesamtheitlichen Frameworks
- Umsetzung und Koordination der daraus resultierenden Roadmaps als mehrjährige Transformationsinitiative

Manfred KulmitzerDirector, Head Business Architecture
Credit Suisse AG9.45 **Case Study:**

IT vor Wertverlust bewahren

- Standards in der IT Governance machen das IT-Management messbar und vergleichbar und verhindern, dass Firmen das Vertrauen in die IT verlieren.
- IT Governance ist nicht eine Frage der Firmengröße.
- Den Erwartungen der Geschäftsleitung gerecht werden
- Wie mach ich dies – nicht zu viel wollen für den Beginn
- Die wichtigsten Ziele einer IT Governance

Andreas FitzeHead IT Strategy, Risk, Security Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung
Die Schweizerische Post – PostFinance

10.30 Kaffee- und Teepause

10.55 **Case Study:**

Erfolgsfaktoren für ein funktionierendes Business IT Alignment – Erfahrungen aus zwei unterschiedlichen Ansätzen

- Welche wesentlichen Einflussfaktoren bzgl. der Zusammenarbeit zwischen Fachbereich und IT lassen sich identifizieren?
- Welche Voraussetzungen muss die IT erfüllen?
- Welche Bedeutung besitzt die Standardisierung von Prozessen und Systemen?
- Welchen Einfluss kann das Architekturmanagement ausüben? Welche Steuerungsmechanismen sind notwendig?

Dr. Michael WissenChief Architect IT-Süd
Barmer GEK11.40 **Case Study:**

Business-IT-Alignment ist mehr als eine technische Herausforderung

- Zieldefinition der Geschäftsbereiche
- Organisationsstruktur der IT
- Application Landscape
- Technische Verknüpfung der Anwendungen

Dr. Wolfgang HebgenLeiter IT Systeme Aktien / Renten
DekaBank Deutsche Girozentrale

12.25 Mittagspause

Buchungsinformation:

Heide Guhl-Behrendt

Tel: +49 (0)30 890 61 240

Fax: +49 (0)30 890 61 434

E-Mail: H.Guhl-Behrendt@marcusevansde.comwww.marcusevansde.com/IT-Alignment

ALIGNMENT IM INTERNATIONALISIERUNGSKONTEXT VON PROZESSEN UND STRUKTUREN

13.30 **Case Study:**

IT & Business Alignment: Is this just another buzzword?

- IT & Business Alignment as one of the top priorities of CIOs in our group
- But is it actually getting better?
- If yes, how would we know it?
- What does it really mean for us and how can we make it happen?

Laura HauserHead of IT Corporate Business Solutions
Raiffeisen International Bank Holding AG14.15 **Case Study:**

Flexibles Business-IT-Alignment und IT-Standardisierung – Ein Widerspruch?

Das Ziel war es, möglichst schnell eine leistungsfähige und effiziente IT-Organisation in mehr als 25 Gesellschaften auf- bzw. auszubauen und dabei lokale Geschäftsinteressen optimal zu unterstützen. Fehlende Kommunikation, heterogene Systemlandschaften und unterschiedlichste Gesetzesanforderungen waren nur einige Herausforderungen auf dem Weg zu mehr Effizienz. Wichtige Erfolgsfaktoren für die Steigerung der Effizienz und das Business Alignment waren die Zusammenlegung des Prozess Managements und IT Managements in einem Verantwortungsbereich und das Konzept der flexiblen Standardisierung.

Dr. Christoph AuerBereichsleiter Projekte, Prozesse & Systeme
Porsche Bank AG

15.00 Kaffee- und Teepause

15.20 **Case Study:**

Zusammenarbeits- und Alignmentstrategien in einem föderalistisch geführten Verbund von Banken und zentraler 'Führung'

Dr. Christian NowakChief IT Architect, s IT Solutions AT Spardat GmbH
Erste Group Bank AG

VORAUSSETZUNGEN FÜR BUSINESS-IT-ALIGNMENT

16.25 **Case Study:**

Professionelles Projekt- & Projektportfolio-Management als unabdingbare Voraussetzung für ein funktionierendes Business-IT-Alignment in Banken und Versicherungen

- Schaffung der Grundlagen (eine Kultur-Frage...)
- Transparenz der Prozesse
- Einheitliches Rollenverständnis
- Tools und Hilfsmittel

Stephan WalliserLeiter F + R Projekt- & Portfoliomanagement
Basler Versicherung AG17.10 **Case Study:**

Prozess Management als Erfolgsfaktor für Business-IT-Alignment

- Etablieren von Prozessdenken in den Fachabteilungen
- Definition der Abläufe zwischen Business und der (externen) IT sicherstellen
- Aufgaben der Organisation um Business-IT-Alignment in Banken und Versicherungen sicherzustellen
- Notwendige Rollen für die Umsetzung in der Organisation

Cristian WeidingerLeiter Betriebsorganisation
ARAG Österreich Allgemeine Rechtsschutzversicherungs-Aktiengesellschaft

18.05 Zusammenfassende Worte des Vorsitzenden

18.15 Ende der Konferenz

Wir danken allen Personen und Firmen für die Unterstützung bei der Recherche und Konzeption dieser **marcus evans** Konferenz. Insbesondere möchten wir uns bei den Referenten für Ihre Beiträge bedanken.

Yury GaftConference Producer
marcus evans (Germany) Ltd.

Business-IT-Alignment in Banken und Versicherungen

ANMELDUNG

Bitte in **BLOCKSCHRIFT** ausfüllen

Die Kopfleiste bitte nicht entfernen oder verdecken. Sie enthält wichtige Informationen.

Buchungsinformation:

Heide Guhl-Behrendt

Tel: +49 (0)30 890 61 240

Fax: +49 (0)30 890 61 434

E-Mail: H.Guhl-Behrendt@marcusevansde.com

www.marcusevansde.com/IT-Alignment

Code Preamailer II

BL930

VERANSTALTUNG: BUSINESS-IT-ALIGNMENT IN BANKEN UND VERSICHERUNGEN

DATUM, ORT: 25. & 26. NOVEMBER 2010, STEIGENBERGER AIRPORT FRANKFURT

BITTE FAXEN SIE DIE AUSGEFÜLLTE VERBINDLICHE ANMELDUNG ZU:

Heide Guhl-Behrendt

AN FAX NR.: **+49 (0)30 890 61 434**

TEILNEHMER:

1.) Name

Position

E-mail

2.) Name

Position

E-mail

Unternehmen

Adresse

PLZ Ort

Tel. Fax

Unterschrift

Diese Buchung ist ohne Unterschrift ungültig.
Der Unterzeichnende muss berechtigt sein, im Namen des Vertragspartners zu unterzeichnen.
marcus evans: Marcus Evans (Germany) Ltd. Conference Division
Unter den Linden 21, D-10117 Berlin, Germany

Frühbucher bis 30.06.2010 **10 % Rabatt**

Teilnahmebetrag

- 2 Tage Konferenz + Online Dokumentation** Euro **2.799** zzgl. MwSt.
 Online Konferenzdokumentation Euro **799** zzgl. MwSt.

Software- / Beratungsunternehmen

- 2 Tage Konferenz + Online Dokumentation** Euro **3.499** zzgl. MwSt.
 Online Dokumentation Euro **799** zzgl. MwSt.

Die MwSt. beträgt 19 %. Der Teilnahmebetrag enthält 24 % Servicegebühr.

Zahlungsweise

Bitte belasten Sie meine: MasterCard VISA AMERICAN EXPRESS Diners Club International

Karteninhaber

Adresse

Kartenummer gültig bis

CVV Nummer Unterschrift

Zielgruppe:

Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführung, Direktoren, Leiter und verantwortliche Mitarbeiter der Abteilungen:

- IT-Organisation • IT-Architektur • IT-Infrastruktur
- IT-Controlling • IT-Governance • IT-Operations
- Unternehmensorganisation • Unternehmensarchitektur (EA)
- Business Operations • Unternehmensstrategie
- Interne Unternehmensberatung • Business Technology
- Infrastructure

aus Banken, Versicherungen, Sparkassen und KAGen

Hotelbuchungen:



Ihre Zimmerreservierung im Tagungshotel, zu günstigen Konditionen, nimmt die Agentur Easy Event GmbH gerne entgegen. Tel.: +49 (0)2166 33081 E-mail: info@easy-res.de

Hotel:

Der Teilnahmebetrag beinhaltet nicht die Kosten der Unterbringung. Die Adresse des Tagungsortes lautet:
Steigenberger Airport Hotel Frankfurt, Unterschweinstiege 16
60549 Frankfurt am Main, Tel.: +49 (0)69 6975 0

Veranstaltungsmodalitäten:

Wenn Sie 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn kein Schreiben mit den Veranstaltungsinformationen erhalten, kontaktieren Sie bitte den Veranstaltungskordinator unter **marcus evans** Tel.: +49 (0)30 890 61 -213 / -214

Ihre Darstellung auf der Veranstaltung:

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Unternehmen auf unserer Veranstaltung zu präsentieren. Wir stimmen gern ein individuelles Sponsorenpaket (z.B. Mittagessen, Abendveranstaltungen etc.) mit Ihnen ab. Stellen Sie Ihr Unternehmen als Lösungsanbieter einem breiten Fachpublikum vor. Nähere Informationen erhalten Sie von: **Anastasios Cafaltis, marcus evans** sponsorship, Tel.: +49 (0)30 890 61 269

Geschäftsbedingungen

1. Der Teilnahmebetrag beinhaltet die Online Dokumentation, Mittagessen und Getränke.
2. Zahlungsbedingungen: Nach dem Ausfüllen und Rücksenden des Anmeldeformulars muss der vollständige Betrag fünf Tage nach Rechnungszugang beglichen werden. Die Zahlung muss vor Veranstaltungsbeginn eingehen. Die Zahlung muss in Euro erfolgen.
3. Stornierung/Vertretung: Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers jederzeit und ohne zusätzliche Kosten möglich. Alle Buchungen enthalten eine 50%ige Stornierungsgebühr nach Eingang eines unterschriebenen Anmeldeformulars bei **marcus evans** (wie oben definiert). Stornierungen müssen in schriftlicher Form, per E-Mail oder Fax sechs (6) Wochen vor Veranstaltungsbeginn eingehen, um eine Gutschrift für zukünftige **marcus evans** Veranstaltungen zu erhalten. Danach ist der volle Teilnahmebetrag gemäß Rechnung zu zahlen. Eine Nicht-Zahlung und eine Streitigkeiten oder einer Stornierung **marcus evans** nicht in der Lage ist, seine Verluste mit weniger als 50% des Gesamtvertragswertes zu begleichen. Wenn **marcus evans**, aus unvorhersehbaren Gründen beschließt, die Veranstaltung abzusagen oder zu verschieben, ist **marcus evans** nicht haftbar für die Erstattung von Flug-, Hotel- oder anderen Reisekosten, die dem Kunden entstanden sind.
4. Copyprechte etc.: Alle intellektuellen Eigentumsrechte an allen Materialien, die von **marcus evans** in Zusammenhang mit dieser Veranstaltung produziert oder verbreitet werden, sind ausdrücklich reserviert und jegliche unerlaubte Vervielfältigung, Publikation oder Verbreitung ist untersagt.
5. Datenschutz: Der Kunde bestätigt, dass er **marcus evans** gebeten und zugestimmt hat, dass seine Kundendaten in der Datenbank der Unternehmen der **marcus evans**-Gruppe gespeichert werden. Diese Daten werden von Unternehmender **marcus evans**-Gruppe genutzt und an ausgewählte Dritte weitergeleitet, um den Kunden über Produkte und Dienstleistungen zu informieren, die für den Kunden von Interesse sein können. Wünscht der Kunde keine weitere Zusendung derartiger Informationen, wird er gebeten, sich dies bezüglich an das örtliche **marcus evans**-Büro zu wenden oder eine E-Mail zu schreiben an gleavep@marcusevansuk.com Telefonanrufe können zu Trainingszwecken und aus Sicherheitsgründen aufgezeichnet werden.
6. Obwohl alle angemessenen Anstrengungen unternommen werden, um dem angegebenen Programmpaket zu entsprechen, behält sich **marcus evans** das Recht vor, das Veranstaltungsdatum, Veranstaltungsinhalte oder den Veranstaltungsort zu ändern. In dem Fall, dass **marcus evans** die Veranstaltung aus wichtigen Gründen endgültig absagt (einschließlich, aber nicht ausschließlich aus Gründen höherer Gewalt) und vorausgesetzt, dass die Veranstaltung nicht auf einen späteren Zeitraum verschoben wurde, erhält der Kunde eine Gutschrift über den für diese Veranstaltung bezahlten Betrag, mit einer Gültigkeitsdauer von einem Jahr für eine andere **marcus evans** Veranstaltung in Europa. Es werden keine Rückerstattungen in bar oder Alternativangebote erfolgen.
7. Geltendes Recht: Dieser Vertrag soll reguliert und ausgelegt werden nach dem Law of England und die Parteien unterwerfen sich der ausschließlichen Rechtssprechung der English Courts in London. Jedoch ist nur **marcus evans** berechtigt, auf dieses Recht zu verzichten und sich der Rechtssprechung der Gerichte zu unterwerfen, in dem sich die Geschäftsstelle des Kunden befindet.